



Wia i bin! ...Aber wie ist er?

Text von [Andy Zahradnik](#)

Herzipinki, Mostviertler Bua, ... und jetzt "Glitzer Schlager"!

Aber Hallo? Das große Spiel auf der Klaviatur der äplerischen Klischees? Zu leicht könnte man den jungen Mann als Tourismusprospekt-Model in eine Schublade stecken. Als einen, der mit seinem "Glitzer-Schlager" Angesagtes als Trendsurfer reitet. Es wäre in der Tat ein zu vorschnelles Urteil, denn der Mann ist tatsächlich so wie er sich gibt. Und: Dort, wo er seinen Most herholt stammt er auch her. Der Schein ist Sein und wenn Chris sein erstes Album , Wia i bin' taufen wird, dann taucht klarerweise auch die Frage auf: Wie ist er?

Bertl, Chris. Sternzeichen Löwe. Geboren am 3. August und die Sonne hat ihm den Willen in die Wiege gelegt. Aufgewachsen in Göstling an der Ybbs, Niederösterreich. Die Steiermark ist eine Alm weit entfernt. Mariazell, Wildalpen... Märchenlandschaft. Die Fotos, mit denen er den Zutritt zu seiner Homepage garniert, die wurden dort geschossen wo er als Kind herumgeteufelt ist. In seiner Heimat.

Vater, Mutter, die jüngere Schwester. Chris lernt Koch, denn es braucht eine abgeschlossene Ausbildung und außerdem macht der Beruf Spaß. Lustiger allerdings war immer schon das Musizieren. Fünf Instrumente hat er der Reihe nach als Kind zu lernen begonnen aber Üben war halt nicht sein Ding. Singen als Hobby, das war's und wie er dann mit 19 Jahren nach Wien gegangen ist, hat er seine Leidenschaft beim Karaoke ausleben können. Dabei lernt er andere kennen, denen es nicht viel anders ging als ihm. Aus nicht viel anders wurde , Jetzt anders!'. Eine Band die aus Starmania hervorging und wo ein gewisser Tom Neuwirth mit dabei war. Die Freundschaft zu Tom war der Antrieb es auch einmal bei Casting-Shows zu probieren und siehe da, man hat da Chris nicht gleich wieder die Tür gewiesen. Bei Starmania versuchte er sich an Celine Dion. Gleich dicke Bretter bohren aber die Latte lag da halt schon sehr hoch. Bis zur Show hat es dann nicht gereicht, aber die Motivation war da und so zog er von einem Casting zum anderen. Popstars Österreich, Popstars Deutschland und mit jeder Jury-Beurteilung war klar: Da muss mehr Professionalität rein. Chris nahm Gesangsunterricht, lernte richtig zu atmen, besuchte Workshops und wurde dabei immer besser.

Das Leben war auf Vollgas geschaltet. Zur Kochausbildung absolvierte er noch die Kellner-Prüfung, weil er für sich herausfand, dass seine wahre Leidenschaft im Service liegt. , Ich bin gern für Menschen da', sagt er. Auf der Bühne ebenso wie im Lokal, wo er es mittlerweile zum Co-Geschäftsführer gebracht hat und im Trubel der Zeit auf einmal ein 3er vor der Jahreszahl stand.

Jetzt Popstar werden? Dann schon lieber dem nachgehen, auf das er immer gestanden ist aber unter der Decke geblieben war, weil ja angeblich nicht hip: Mundart-Pop, Stimmung,



Hüttenkracher... Musik mit der er aufgewachsen war und die mittlerweile richtig angesagt ist. Bei dem Produzenten Andy Prinz stieß er mit seiner Stimme, seinen Songs auf Interesse und der erfahrene Musiker, nahm ihm unter seine Fittiche. Weitere Songs entstanden und irgendwann mussten die Lieder auch auf die Straße. Getestet werden am lebenden Objekt. Das härteste Pflaster ist wohl dort, wo man ihn kennt, wo die Leute dir gleich sagen ob das was er da macht was taugt oder er eher damit einpacken kann. Chris Bertl organisierte sein erstes eigenes Konzert: Heimspiel in Göstling.

Am Hauptplatz wurde nicht gekleckert. Eine große Bühne, Background Vocals und befreundete Talente von ihm – zu einem Elfi Gröbl, die ihn mit ihrer starken Stimme bei einigen Duetten unterstützte, sowie auch Elfis Bruder Tobias, der ihn auf der Steirischen zur Göstling-Hymne „Hoamat“, begleitete. Ticketverkauf. Alles was es braucht um nicht popelig zu wirken, sondern als ernst zu nehmen.

Frühjahr 2014. Der Techniker schob die Regler zum Opening hoch und es begann zu schütten. , Ich hab nur gedacht: Was für ein Sch****... Die Leute stehen da alle mit den Regenschirmen, keiner sieht was und bald sind sie weg. Alles für die Katz...Ich hätte plärren können', erinnert er sich aber unverhofft kommt manchmal doch oft. Die 500 Zuseher sind geblieben, haben ihren Buam nicht von der Bühne gelassen und wie die Regler nach zwei Stunden am Ende wieder runtergezogen wurden, war auch der Regen vorbei. Alles gut! Der Bürgermeister hat schon nach einer Wiederholung gefragt und auch die Nachfrage nach seinem , Heimatlied', dass er insgesamt siebenmal bei seiner Show singen musste, hat gezeigt, dass der Chris am richtigen Weg ist.

Und jetzt? Mittlerweile managt er sich selbst, die Liste der Auftritte wird immer länger, Freunde helfen beim Aufbau der Karriere. Alles wird nun professionell angegangen: Homepage vom Feinsten, tolle Fotosession, Grafik, Back-Office. Nichts wird mehr dem Zufall überlassen und man merkt: Der Chris weiß was er will, hat aus den Erfahrungen viel gelernt und die Zeit scheint einfach reif zu sein.

- **Oktober 2014:** Auftritt mit den „Saubartln“ auf der Wiener Wiesn „Wojnar’s Kaiserzelt“
- **Mai 2015:** Erster Platz „The Voice 2015“ in Österreich (als erster mundart-Künstler)
- **Mai 2015:** MDR TV-Auftritt bei Maxi Arland „Musik auf dem Lande“
- **Juli 2015 und 2016:** Auftritt bei RADIO TIROL (live) /Südtirol (Bozen)
- **September 2015:** Eröffnung Almdudler Trachtenparty in Velden/Wörthersee
- **Oktober 2015:** Live-Act beim Frühschoppen auf der Wiener Wiesn „Wojnar’s Kaiserzelt“
- **April 2016:** Gewinner „Rock the Island Contest“ in der Bettel-Alm / Wien.
- **Juni 2016:** Auftritt mit Live-Band am Donauinselfest / Radio NÖ Bühne
- **Juni 2016:** Auftritt mit Live-Band am Donauinselfest / Frühschoppen / GÖD BAWAG Bühne



- **September 2016:** 2.ter Platz in Umag (Kroatien) beim Musifest

Nach seinem Sieg von „The Voice 2015“ in Österreich produzierte er seine Neuauflage des Titels „Hoamat“ im Studio mit Alexander Kahr. Alex arrangierte sogar einen eigenen Dance-Mix der Nummer, und prompt schlug der Hit sogar in Mallorca auf Platz 7 ein.

Am 1. April 2016 gewann er in der Bettel Alm (Joannegasse/Wien) den „Rock the Island Contest“ im Bereich Schlager. Somit war der Auftritt auf der grossen Radio-Nö-Bühne, sowie ein Auftritt in Umag (Kroatien) beim Musikfest gesichert.

2017 war für Chris das Jahr von "The Voice of Germany", wo er sich in den Blind-Auditions mit "Rise like a Phoenix" ins Team Samu sang. Die 2te Runde, das Battle, bestritt Chris dann mit der großartigen Schweizer Musiklehrerin Petra Wydler! Der Titel: "Dein ist mein ganzes Herz" begeisterte die Coaches und das Publikum und Chris sang sich weiter in die "Sing-Offs"! Er wurde unter anderem vom US-Star Jason Derulo gecoacht und stieg mit Toni Braxtons Nummer "Unbreak my Heart" ins Viertelfinale. Es war eine unbeschreiblich schöne Zeit und eine Wahnsinns Erfahrung bei "The Voice of Germany" ein Teil gewesen zu sein, und er verspricht uns fürs kommende Jahr ganz viel Schlager, ganz viel Glitzer und ganz viel Chris.

Durch die Zusammenarbeit mit einer talentierten Freundin (Birgit Mörtl/Bodypainting-weltmeisterin), wird das Ganze „rundherum“ immer moderner, interessanter, verspielter und professioneller. Outfit, Bühnenelemente, sowie viele verspielten, sympathische Details runden Chris´ Show immer mehr ab und bringen seine Authentizität ehrlich zur Geltung. Obwohl er Schlager macht, bleibt er mit gewissen Elementen treu und bringt sie wieder neu unters Volk. Der Landbua, der die Leute nicht nur mit seiner Stimme begeistert, sondern auch mit seiner Ausdauer und den vielen Überraschungen auf der Bühne, kommt seinem Ziel immer näher und will den Massen nun zum Greifen nahe sein. Ab sofort wird oft mit der toll abgestimmten Band, mit Jungs aus seiner Heimat, geprobt und das Energiebündel freut sich schon riesig, seine Band offiziell vorzustellen. Wir sind gespannt auf die Power und die neuen Songs.

Der aktuelle Titel „**Jo, i wü**“ ist eine flotte Hochzeitsnummer.

Es geht um die Liebe, um Freude, sich erinnern, an die vielen schönen Dinge, die man für den Menschen tut, den man liebt. Ganz simpel, und doch vergisst man oft, wie schön es ist, jemanden an seiner Seite zu haben. Welche Freude es macht, jeden lieben zu dürfen, den man will - Liebe passiert - und Liebe ist die schönste Sache der Welt. Vor allem, wenn man sie mit einem anderen teilt.

Das Video dazu strahlt viel Freude und Verliebtheit aus, und es wurde so gewählt, dass auch jeder Spass beim Dreh hatte. Es ging für alle hoch hinaus - und das zauberte schon jedem der "Pärchen" ein lächeln ins Gesicht. Man sieht in den Gesichtern, wie schön es ist, Liebe zu zeigen - auf eine ganz besondere Art und Weise. Auch Chris selbst durfte im Video mitwirken, und so entschied er

sich kurzerhand für die Rolle des "Amor", Amor sitzt auf seiner himmlischen Wolkenmuschel, begleitet von zwei verträumten Engelchen. Da es Amor große Freude bereitet, wenn sich zwei Menschen verlieben, sucht er sich auf der Erde einen nach dem anderen aus, den er kurzerhand verpartnert.

Es wird ein "etwas anderes" Schlagervideo, genau das war auch mein Plan. Der Titel ist eine flotte Hochzeitsnummer und einer meiner Lieblingssongs. Er lädt zum Träumen und auch zum Tanzen ein. Seid gespannt auf das Ergebnis, denn Liebe sollte keiner dem anderen vorenthalten. Liebe verbindet, Liebe ist schön, Liebe macht glücklich.

Ja, auch das Debut-Album steckt bereits in der Pipeline. Programmatischer Titel: Wia i bin!

